

# STICHTING WINGS TO VICTORY

AIRWAR MUSEUM / AIRMEN MEMORIAL ZEELAND



Crash No 154

Supermarine Spitfire VB W3563

27-05-1942

Noordzee ter hoogte van Domburg



## 27 mei 1942

Rodeo 54 – Van 16.00 tot 17.30 uur voerden Nos. 121 (12 Spitfire Mk.Vb), 222 squadron (eveneens 12 Spitfire Mk.Vb) en 331 (Norwegian) squadron een Fighter Sweep uit naar het zeegebied van de monding van de Westerschelde en waarbij het tot luchtgevechten kwam met een Schwarm Bf 109's van 4./JG 1, die in allerijl vanaf het vliegveld van Vlissingen waren opgestegen.

De Duitsers claimden vijf Spitfires te hebben neergeschoten maar in werkelijkheid ging er slechts één verloren! De Britten op hun beurt claimden één Bf 109 alsmede vier beschadigde toestellen maar de Luftwaffe leed tijdens deze match – afgezien van een twintigtal treffers “im Flächen und Leitwerk” van de Bf 109F-4 van Fw. Ernst Winkler (4./JG 1) – geen enkel verlies.

Aansluitend voerden de Britse Spitfires enkele strafings uit op een drietal boten van het Rheinflottille en niet geheel zonder succes! Twee vaartuigen – **HR02** en **HR04** – werden zwaar beschadigd en aan boord viel één dode en twaalf gewonden waaronder vier zeer ernstig. Later overleden nog eens drie van hen aan hun opgelopen verwondingen.

Deze aanval was overigens aanleiding voor de Führer der Motorbootsverbände – het was alweer de tweede strike in korte tijd – om maatregelen te nemen teneinde in de toekomst de verliezen zoveel mogelijk te beperken.

## War Diary No. 331 squadron

1420 Twelve aircraft took off on Rodeo 54 and they landed at Martlesham to refuel and for briefing. 1600 They left Martlesham going nearly to Flushing but no action.

1735 Returned and landed.

## KTB II./JG 1

0444 Beide Staffeln und eine Schwarm in Vlissingen in 3 Minuten-Bereitschaft.

0950 Der in Vlissingen liegende Schwarm der 6./JG 1 ist durch einen Schwarm der 4./JG 1 abgelöst worden und dort einsatzbereit.

1155 (bis 1315) Eine Rotte der 6./JG 1 wird zum Überwachungsflug im Raum 3261-4231 eingesetzt.

1255 (bis 1405) Eine weitere Rotte der 6./JG 1 löst die Überwachung ab.

1640 (bis 1732) Eine Rotte wird auf Befehl Jafü H/R Über Vlissingen eingesetzt.

1636 Gefechtsalarm!

1640 (bis 1737) Sechs Bf 109 der 6./JG 1 werden über Vlissingen eingesetzt (keine Feindberührung).

1628 (bis 1700) Der in Vlissingen liegende Schwarm der 4./JG 1 wird nach 3235 eingesetzt und hat da Feindberührung in 32.3! Fw. Winkler (4./JG 1) schießt in 32/3/6/4 eine Hurricane und Fw. Kaiser in 32/3/5 ebenfalls eine Hurricane ab.  
Fw. Winkler erhält 20 Treffer in Flächen, Leitwerk und Ölleitung.

1819 (bis 1900) Eine Rotte wird von Vlissingen aus nach 22/4/6 eingesetzt (keine Feindberührung).

1824 Eine Rotte der 6./JG 1 startet zur Verlegung nach Vlissingen.

2130 Die nach Vlissingen verlegten Flugzeuge sind wieder in Woensdrecht gelandet.

2200 Bereitschaftsende.



- 1654 Kriegswache Achtung! Es werden nur noch eigene Jäger in Richtung 10 – Entfernung 10 km - gemeldet (worauf Entwarnung).
- 1703 Mehrere neue Ziele in Richtung 11 mit Kurs auf **Westkapelle**, Entfernung 40 km.
- 1706 Fliegeralarm! Ziele über **Westkapelle** mit Kurs auf **Zoutelande**.
- 1711 Die Maschinen haben gedreht und fliegen ab.
- 1712 (bis 1717) Neue Motorengeräusche aus Richtung 7 und 5, hoch und näherkommend.
- 1718 (bis 1723) Motorengeräusche in Richtung 3 und über dem Gefechtsbereich.
- 1724 **Es handelt sich um eigene Maschinen!** Keine weiteren Meldungen von Feindmaschinen.
- 1725 Kriegswache Achtung! Luftlage noch ungeklärt.
- 1730 Entwarnung da Luftlage ruhig.
- 1822 Kriegswache Achtung! Erhöhte Aufmerksamkeit auf Tiefflieger in Richtung 9.  
**Zwei eigene Maschinen starten auf dem Flugplatz.**
- 1843 Alarm für Westkapelle! Zwei unbekante Maschinen in Richtung 12.
- 1850 Die Ziele sind verschwunden.
- 2141 Kriegswache Achtung und Dämmerungsbereitschaft!
- 2215 **Nachtjagd im Gefechtsbereich!**
- /-- **Im Laufe der Nacht Leucht – und Blinktätigkeit in Richtung 8-11 auf See.**
- 0506 (am 28/05) Nachtjagd beëndet.

#### **Marine Artillerie Abteilung 202**

- 1625 (bis 1654) Flakalarm der 1./-, 4./- und 6./-
- 1626 (bis 1730) Flakalarm der 5./- und 8./-
- 1628 (bis 1705) Flakalarm der 2./-, 3./- und 7./-
- 1630 **Um dieser Zeit erfolgte ein Angriff van etwa 40 feindliche Maschinen (Blenheim, Spitfire, Hudson und Hurricane) auf ein Küstenwachboot!  
Die 5./- und 8./- eröffneten mit der leichte Flak das Feuer und beide Batterien beobachteten bei den van ihnen beschossenen Flugzeugen Treffer.  
Die van der 5./- beschossene Maschine zeigte nach Beschuß eine Rauchfahne.  
Munitionsverbrauch: 5./- 430 Schuß 2 cm und 8./- 147 Schuß 2 cm.**
- 1705 (bis 1730) Flakalarm der 2./-, 3./- und 7./-

#### **KTB Führer der Motorbootsverbände**

- 1630 **Rheinflottille** – Um dieser Zeit werden die Boote **HR01**, **HR02** und **HR04**<sup>1</sup> vor der NW-Küste van Walcheren van 37 Spitfire angegriffen!  
**Durch gutliegendes Abwehrfeuer werden van HR01 drei und van HR04 zwei Maschinen zum Absturz gebracht!** Die Boote **HR02** und **HR04** wurden beschädigt. Van den Besatzungen der Boote ist ein Mann gefallen und zwölf verwundet, davon vier schwer (drei der Schwerverwundenen darunter der Gruppenführer Oberbootsmann Thiel, sind inzwischen ihren Verletzungen erlegen).  
Der am Vortage verwundete Matrose Nebel ist (auch) seinen Verletzungen erlegen.

---

<sup>1</sup> HR01 was de medio 1917 bij Schichau (Elbing) gebouwde en te Hoboken geassembleerde torpedoboot **A25** (227 ton watterverplaatsing). Na een gevarieerde tussenoorlogse carrière werd het schip in mei 1940 door de Duitsers buitgemaakt en als HR01 (Holland-Rhein) in dienst gesteld. HR02 was het medio 1926 gebouwde douanevaartuig **Laman de Vries** (87 ton watterverplaatsing). Het schip werd in april 1940 door de Kon.Marine gevorderd en werd door de Duitsers tot krijgsbuit verklaard. HR04 het voormalige visserij inspectievaartuig **Arend**.

### **De aanbevelingen van een Korvettenkapitän – Führer der Motorbootsverbände**

Deze en voorgaande gebeurtenissen hadden ondubbelzinnig de zwakte van het Rheinflottille – het geringe aantal schepen en de te zwakke afweer – aangetoond en dat werd als volgt gerapporteerd.

Die schweren Fliegerangriffe auf die Positionsboote in der Oosterschelde und vor Walcheren erforderten Maßnahmen zum Schutz der Boote. Schon früher waren aus Sicherheitsgründen die äußeren Positionen mit je zwei Booten besetzt worden. Die neuerlichen Angriffshandlungen des Gegners mit Geschwadern bis zu 40 Flugzeugen machen weitere Verstärkung der Positionen erforderlich.

**Als Endziel wird angestrebt, alle Außenpositionen auf eine Stärke von je drei Booten zu bringen, die in etwa 500 m Abstand von einander die Positionen besetzen, sodaß einerseits gegenseitige Hilfeleistung gewährleistet, andererseits der von den Positionen beobachtete Seeraum vergrößert und dadurch die Bewachung verdichtet wird.**

Zur Durchführung dieser Maßnahme wird die Erfassung weiterer 15 größerer Boote nötig, die gemäß persönlicher Rücksprache F.d.Mot. – Station Nord in die Wege geleitet ist.

Ferner ist dringend erforderlich, einmal die Verstärkung der Bootsbewaffnung und zum anderen der Einbau von Panzerschutz. **Bantragt sind zusätzlich 20 x 2 cm und 10 x 15 mm Fla MG 39, wovon Station Nord noch im Juni 6 x 2 cm liefern will.**

Bis zur Durchführung der Positionsverstärkungen wurde befohlen, daß die Außenpositionen bei Tag und sichtigem Wetter dicht an Land und unter Flakschutz der Küstenbatterien stehen und erst bei einbrechender Dunkelheit oder aufkommender Unsichtigkeit auf die Positionen gehen